



Kofinanziert von der Europäischen Union



Projektbeschreibung

Kontext und Grundgedanke

Durch die Personenfreizügigkeit innerhalb der EU und den Einwanderungsbewegungen aus Drittstaaten wird die Bevölkerung der EU-Mitgliedsstaaten immer diverser. Letztere umfasst sowohl eine bereits etablierte mehrere Generationen umfassende Migrant/innen-Community, als auch neuankommende Migrant/innen und Flüchtlinge. Die immer größer werdende Diversität der Bevölkerung, verbunden mit einer weit verbreiteten Benachteiligung und Marginalisierung bestimmter Gruppen stellt nicht nur eine Herausforderung für die erfolgreiche sozioökonomische Integration von Migrant/innen in Europa dar, sondern auch für den sozialen Zusammenhalt in lokalen Gemeinschaften.

In dieser Hinsicht sind politische Initiativen auf der lokalen bzw. auf der Gemeindeebene gefragt, um einerseits den Herausforderungen der sozioökonomischen Integration von Migrant/innen zu begegnen und andererseits geeignete Unterstützungsangebote bereitzustellen. Besonders für Arbeitgeber/innen und soziale Einrichtungen auf der lokalen Ebene gestaltet sich die erfolgreiche Kontaktaufnahme mit und die Unterstützung von benachteiligten Migrant/innen und Flüchtlingen in deren Lebensumfeld als Herausforderung. Es bestehen Lücken zwischen der Erstversorgung von Neuankömmlingen, der Bereitstellung von Integrations- und Orientierungsangeboten und dem Zugang zu entsprechenden Service-Angeboten (Sozialhilfe, Unterstützungsmaßnahmen auf dem Weg in den Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsleistungen), auf die Migrant/innen möglicherweise Anspruch haben.

Genau hier möchte das Projekt *ADMIn4ALL – Unterstützung der aktiven Inklusion benachteiligter Migrant/innen in Europa* – ansetzen. Die Kapazitäten der Gemeindeverwaltungen sollen ausgebaut werden, um die Entwicklung nachhaltiger Strategien zur erfolgreichen sozialen und ökonomischen Integration von benachteiligten Migrant/innen stärken zu können.

IOM Coordination Office for the Mediterranean

Tel.: +39 06.44 23 14 28 Tel. : +39 06.44 186 230 Fax: +39 06.440 25 33

E-mail: iomrome@iom.int ; Website: <http://www.italy.iom.int/>



Kofinanziert von der Europäischen Union



Ziele

Das Ziel dieser vorbereitenden Integrationsmaßnahme ist der Ausbau von Kompetenzen von Gemeindeverwaltungen und anderen Dienstleister/innen auf der Kommunalebene. Besonderes Augenmerk liegt in der Unterstützung jener Personen, die in den Gemeinden im täglichen Umgang direkt mit der langfristigen sozioökonomischen Inklusion von Migrant/innen und Flüchtlingen beschäftigt sind. Dies soll durch die Bereitstellung einer Reihe von Trainingsprogrammen und der Ermöglichung eines begleiteten Erfahrungsaustausches zwischen Gemeindeverwaltungen und sowohl staatlichen, wie auch nicht-staatlichen Träger/innen erfolgen.

Der Aufbau von Kapazitäten und Kompetenzen findet vor allem im Rahmen von sozialen und administrativen Unterstützungsangeboten statt. Zudem werden auch partnerschaftliche Ansätze zur Integration von Migrant/innen auf der Gemeindeebene gefördert, die verschiedene Vertreter/innen von öffentlichen, privaten, sowie von Nicht-Regierungsorganisationen zusammenbringen.

Zu erwartende Ergebnisse

Hauptsächlich wird mit folgenden Ergebnissen in Folge des Projekts gerechnet:

- Dienstleister/innen, die im Bereich der sozialen und ökonomischen Integration in ausgewählten Gemeinden arbeiten, insbesondere deren Servicepersonal, bauen ihre Kompetenzen aus, um Zugang zu relevanten und effektiven Unterstützungsmaßnahmen für benachteiligte Drittstaatsangehörige und Flüchtlinge geben zu können;
- Ausgewählte Gemeinden werden mit der nötigen Expertise ausgestattet, um sich bei der Bereitstellung von sozialen und ökonomischen Dienstleistungen für benachteiligte Drittstaatsangehörige und Flüchtlinge verbessern zu können.

IOM Coordination Office for the Mediterranean

Tel.: +39 06.44 23 14 28 Tel. : +39 06.44 186 230 Fax: +39 06.440 25 33

E-mail: iomrome@iom.int ; Website: <http://www.italy.iom.int/>



Kofinanziert von der Europäischen Union



Reichweite des Projekts und Zeitrahmen

Das Projekt wird in 12 Gemeinden in vier EU-Mitgliedsstaaten durchgeführt: **Italien** (Bari, Florenz, Neapel und Mailand), **Österreich** (Bruck an der Leitha, Tulln und Korneuburg), **Polen** (Posen, Warschau und Breslau) und Rumänien (Bukarest und Klausenburg).

Die Zielgruppe des Projekts sind schutzbedürftige Drittstaatsangehörige, die entweder neu zugezogen sind, oder bereits seit längerer Zeit ansässig sind und die sozial und ökonomisch benachteiligt sind.

Das Projekt wird innerhalb von 15 Monaten umgesetzt und läuft von 1. März 2016 bis 31. Mai 2017. Das IOM Länderbüro Italien hat die Leitung für dieses Projekt übernommen.

**Wenn Sie mehr Informationen über das Projekt erhalten möchten, kontaktieren Sie das ADMIN4ALL Projektteam des IOM Länderbüro Österreich:
Tel. +43 1 585 33 22-42 or email kbenedetter@iom.int**



Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission, Generaldirektion Beschäftigung, Soziales & Integration finanziert.

IOM Coordination Office for the Mediterranean

Tel.: +39 06.44 23 14 28 Tel. : +39 06.44 186 230 Fax: +39 06.440 25 33

E-mail: iomrome@iom.int ; Website: <http://www.italy.iom.int/>